



## Projektlernen für die Gemeinschaft an der Schule Egliswil

### Workshop

Zwei Lektionen sind in der Schule Egliswil dem Projektlernen gewidmet. Alle Schülerinnen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse lernen dabei in altersgemischten Gruppen. Die Arbeiten orientieren sich an den Interessen der Kinder und leisten verbindlich einen Beitrag zur Gemeinschaft. Rahmenbedingungen wurden im Kollegium gemeinsam festgelegt. So entstand eine Lerngelegenheit, welche die Gemeinschaft stärkt und eine individuelle Förderung sowie das Sichtbarwerden von Begabungen ermöglicht.

Gabriela Gehr  
Francesca Probst

Themenpfad: Paradigmenwechsel in der Begabungs- und Begabtenförderung  
Freitag, 15:15–16:00  
Raum 22

Die letzten beiden Lektionen am Mittwochmorgen sind in der Schule Egliswil dem Projektlernen gewidmet. Alle Schüler\*innen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, arbeiten altersdurchmischt an Projekten – in und ausserhalb des Schulareals. Die Interessen und Ideen der Schüler\*innen stehen dabei im Zentrum des Lernens. Gleichzeitig leisten die Projekte verbindlich einen Beitrag zur Schul- oder Dorfgemeinschaft. So ist aktuell ein Insektengarten auf dem Pausenplatz und ein Schiff für den Schulaussenraum in Planung. Eine weitere Gruppe sammelt alten Schmuck im Dorf, schmelzt ihn ein und gestaltet daraus neue Stücke, während andere den Stand für den Schmuckverkauf vorbereiten. Zudem haben einige Schüler an zwei Vormittagen bei einem Gärtner gelernt, wie man Gärten für den Winter vorbereitet, und unterstützen interessierte Egliswiler\*innen tatkräftig.

Organisatorische sowie didaktische Aspekte der Projektzeit wurden im Kollegium verhandelt und verbindlich festgelegt. Neben der Stärkung der Gemeinschaft ermöglicht die Vielfalt der Projektideen eine individuelle Förderung. Dabei können Begabungen sichtbar werden. Gleichzeitig wird auch Raum geschaffen, um Begabte zu fördern.